

N. N. ausschließlich priv. Zündhölzchen ohne Phosphor.

Um einem vielfach ausgesprochenen Wunsche zu genügen, sicher brennende und giftfreie Zündhölzchen dem Publicum zu offeriren, bringen die Unterzeichneten zur Kenntniß, daß sie eine Fabrik für Zündhölzchen ohne Phosphor errichteten.

Obwohl die Fabrikat von phosphorfreien Zündern nur an gewisser Fläche zündet, so zeichnet sich dasselbe gegen die bisher gewöhnlichen mit Phosphor besonders dadurch aus, daß dasselbe Schutz gegen Vergiftung und Feuersgefahr durch Selbstentzündung oder Unvorsichtigkeit bietet, welche Vorzüge durch nachstehendes Attest des Präsidenten der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig, Herrn Dr. Heinrich Hirzel, besonders hervortreten sind. — Unsere Zünder wurden genau geprüft, und lautet das günstige Urtheil aus der Sitzung der genannten Gesellschaft vom 11. Jan. a. o. wie folgt:

„Den Zündhölzern ohne Phosphor macht man hauptsächlich den Vorwurf, daß sie nicht auf jeder Fläche zünden, sondern eine besondere Streichfläche brauchen. Dieser Vorwurf trifft auch die Zündhölzchen ohne Phosphor aus der Fabrik der Herren Fischer & Wolf in Aufsig; jedoch zeichnen sich dieselben durch hinreichend leichte und sichere Entzündlichkeit beim Reiben vor allen andern ähnlichen phosphorfreien Zündhölzchen vortheilhaft aus. — Diese Hölzchen sind vorzüglich für Haushaltungen, Küchen und dergl. sehr zu empfehlen, da bei ihnen die Gefahr einer Phosphorvergiftung nicht vorhanden ist, und sie auch weit weniger Veranlassung zu Brandunglücksfällen bieten werden, als die gewöhnlichen in diesen Beziehungen so gefährlichen Phosphorstreichhölzchen.“

Wir erlauben uns, unser Fabrikat hiermit bestens zu empfehlen und beehren uns anzuzeigen, daß bis jetzt nachstehende Firmen den Verkauf desselben für Dresden und Umgegend übernommen haben:

Herr Oscar Feilgenbauer.
 „ Heinrich Georgi.
 „ Herrmann Mühlner.
 „ Victor Neubert.
 „ Richard Seithel.
 „ Otto Löbnig.
 „ Eduard Schippan.
 „ C. A. Crähmer.
 „ Gustav Flechsig.
 „ Carl Fiedler.
 „ Herrmann Franke.

Herr G. S. Gündel.
 „ Moritz Beyer.
 „ Alex. Fessel.
 „ Gustav Reibhardt.
 „ Hermann Grahl.
 „ C. W. Keller.
 „ F. A. Markowsky.
 „ S. Herrmann.
 „ Ernst S. Kuhn.
 „ Julius Beck.
 „ Julius Schönert.

Aufsig, im Juni 1861.

Hochachtungsvoll

Fischer & Wolf.

Strohhüte!!

Wegen bald zu Ende gehender Saison beachtliche ich mein reich assortirtes Lager von

Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüten

zu bedeutend ermäßigten Preisen zu räumen.

W. A. Heischmann,

Gewölbe: große Frauengasse Nr. 7, zunächst der Rosmaringasse

Josephinen-Bad 15 Neuegasse 15.

Täglich Bannen- und Turbäder. Hausbäder zu jeder Tageszeit. Dabei freundliches Gärtchen. Aufmerksamste Bedienung, solide Preise.

Carl Friedrich Lehmann, zur Zeit Pächter.

Die Bahnhofs-Restaurations zu Pirna

empfehlen sich durch ihre reizende Lage, sowie in allem Comfort eingerichtete I. Etage dem geehrten Publicum unter Aufsicht prompter Bedienung.

Diners und Soupers werden bestens besorgt.

Hochachtungsvoll

K. Jährig.

Blizableiter,

bester und sicherster Construction fertigt und empfiehlt complete Leitungen auf Thürme und Gebäude

C. W. Heinicke in Meissen.

Auch empfehle ich meine Apparate zum Prüfen der Blizableiter.

Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publicum erlaube ich hiermit ganz ergebenst auf den von mir pachtweise übernommenen, direct an der Allee gelegenen, neu genannten

„Gasthof zum Forsthaus“

aufmerksam zu machen und bei gutem Besuch einer guten und billigen Bedienung versichert zu sein. Hochachtungsvoll Graf Surzeuter. Eisenberg bei Moritzburg, 20. Juni 1861.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gut rentables reinliches Fabrikgeschäft ist Veränderungs halber sofort zu verkaufen. Dasselbe besteht seit 7 Jahren und hat sich einer ausgetretenen soliden Kundenschaft zu erfreuen. Großes Betriebscapital ist nicht erforderlich und kann ein Gewinn von 40 Procent zugesichert werden. Adressen bittet man unter St. G. 6. in der Expedition dies. Blattes niederzulegen.

Sidonien-Elbbäder,

unterhalb der Marienbrücke, am Altstädter Ufer von früh 5 Uhr geöffnet. Die Ueberrfahrt für Neu- und Antonstadt am Ausgang der Antonstraße am Schiffshafen.

Oberer Gasthof zu Lochwitz.

Bei jetziger günstiger Jahreszeit bietet vorgenannter Ort in Folge seiner schönen Lage und durch seine geräumigen Gartenanlagen, verbunden mit Regelmäßigkeit, Gesellschaften und überhaupt allen Besuchenden den angenehmsten Aufenthalt. Durch gute und prompte Bedienung werde ich stets bemüht sein, alle mich Besuchenden auf das Beste zu bedienen und lade ich hierzu ergebenst ein.

A. Reichel.

Morgen Sonntag den 23. d. M. Extra-Concert in der Eisenbahn-Restaurations zu Mügeln.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.